

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[5621.] Offene Stellen in sehr angenehmem Placement kann ich gut empfohlenen und soliden Offerten für jetzt oder spätern Antritt überweisen.

Zugleich suche ich einen mit österreich. Verhältnissen vertrauten, gefesteten Gehilfen als Geschäftsführer.

Näheres auf gefäll. Zuschriften ertheilt
Wien, 11. April 1858.

A. Amonesta,
pr. Adv. Herren Prandel & Meyer.

[5622.] Unterzeichneter sucht einen Lehrling; desfallige Anfragen erbitte entweder durch Herrn J. G. Mittelner in Leipzig oder in frankirten Briefen.

Kroßsen, 31. März 1858.

Aug. Zeyer.

Gefuchte Stellen.

[5623.] Ein erfahrener Buchhandlungsgehilfe, der im In- und Auslande servierte und im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, sowie in der Buchhaltung und allen schriftlichen Arbeiten Routine besitzt, wünscht eine möglichst selbstständige Stellung von Dauer zu finden, am liebsten eine solche, wo er nach einiger Zeit mit 2 bis 3 Tausend Thalern als Theilnehmer oder Uebernehmer des Geschäftes auftreten könnte. Auf Oesterreich wird ganz besonders reflectirt. — Strengste Discretion wird zugesichert. Gefällige Anträge franco an Amadäus Blum poste restante Wien. Nähere Auskunft auch bei Herrn J. L. Krauß in Leipzig.

[5624.] Ein junger Mann, mit bis zur Reife von Prima genossener Gymnasialschulbildung, seit 17 Jahren im Buchhandel, vertraut mit dem Musikalien- und Kunsthandel, sowie dem Leihbibliothekfache, im Besitze der besten Zeugnisse, sucht sogleich oder zum 1. Mai eine Stelle als Gehilfe. Gefl. Offerten unter der Chiffre O. B. an die Exped. d. Bl.

[5625.] Für 2 Gehilfen, welche noch gegenwärtig in geachteten Sortimentsgeschäften arbeiten, suche ich anderweite Stellen, und zwar für den einen im Sortiment, für den andern gleichviel ob im Verlag oder Sortiment. Beiden Herren stehen die günstigsten Zeugnisse und, vermöge ihrer innegehabten Stellen, tüchtige Kenntnisse zur Seite. Geneigte Offerten bitte ich unter Chiffre S. T. mir freundlichst zukommen lassen zu wollen.

Leipzig. **Wilhelm Baensch.**

[5626.] Ein junger Mann von 31 Jahren sucht eine dauernde und bleibende Stellung in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Ueber seine Tüchtigkeit, Brauchbarkeit und Selbstständigkeit stehen ihm die besten Zeugnisse zu Diensten; auch wird Herr Heinrich Hübnert in Leipzig auf briefliche wie mündliche Anfragen gern nähere Auskunft ertheilen, und wollen geehrte Herren Principale, bei welchen eine derartige Vacanz eintritt, sich an den Obengenannten gefälligst wenden.

[5627.] Ein junger Mann aus guter Familie, und mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, wünscht gern in eine thätige Sortiments- und Verlagsbuchhandlung als Lehrling einzutreten. Nähere Auskunft über ihn wird Herr Friedrich Fleischer in Leipzig gern erbötig sein zu ertheilen.

Befetzte Stellen.

[5628.] Den Bewerbern um die unter Chiffre B. C. Nr. 4. in Nr. 39 u. 40 dieses Blattes angebotene Gehilfenstelle zur Nachricht, daß diese Stelle besetzt ist.

[5629.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die in Nr. 38. des Börsenblattes unter Chiffre X. Y. Z. angetragene Gehilfenstelle für eine Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands diene nur hierdurch zur dankenden Nachricht, daß diese Stelle bereits wieder vergeben ist.

Vermischte Anzeigen.

Verlags-Auction.

Am 3. Mai*) d. J. wird bei mir der gesammte naturhistorische Verlag des Herrn Aug. Schmid in Jena in den sämtlichen Vorräthen mit allen vorhandenen Kupferplatten u. meistbietend versteigert. Wer den Katalog, der außerdem eine Anzahl anderer Verlagsartikel in den Restvorräthen enthält, zu erhalten wünscht, beliebe ihn zu verlangen.

F. O. Weigel in Leipzig.

*) Nicht am 2. Mai, wie in der letzten Nummer irrtümlich bemerkt war.

Verlags-Auction

Dienstag, 27. April, früh 9 Uhr.
Leipzig. **H. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

Zahlung L. D. M. 1858 betreffend.

[5632.] Den mir zustehenden Saldo erwarte ich in dieser Ostermesse ohne den geringsten Uebertrag. — Nichtbeachtung dieser Forderung hebt die Rechnung für immer auf.

Berlin, am 13. April 1858.

Justus Albert Wohlgenuth.

D. M. 1858 betr.

Wir zeigen unsern geehrten Geschäftsfreunden hierdurch höflichst an, daß wir Ueberträge nicht gestatten, sondern auf die reine Saldirung der Conti in Leipzig während der D. M. bestehen.

Hochachtungsvoll

Paris, 15. April 1858.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[5634.] Heute sandte ich meine Zahlungsliste (Remitt. erfolgten schon früher) nebst vollständiger Deckung*) (ohne jeden Uebertrag) an meinen Herrn Commissionär ab.

Greiz, 15. April 1858.

Herrmann Bredt,

nicht zu verwechseln mit H. Bredt,
Sep.-Sto.

*) Den Empfang bestätigt hiermit
L. Fernau.

[5635.] Diejenigen meiner werthen Geschäftsfreunde, welche es sich zur Regel machen, mir meinen Saldo nicht rechtzeitig zukommen zu lassen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich mit allen den Handlungen, welche vor Pfingsten nicht saldirte haben, die Rechnung aufhebe.

Glogau, im April 1858.

Carl Flemming.

Keine Disponenden.

Mit Bezug auf meine directen Anzeigen bei vorgekommenen Fällen, mache ich auch hier nochmals darauf aufmerksam, daß ich außer von

Leitner, Gedichte. Geb.

keine Disponenden gestatten kann.

Ergebenst

Hannover, 10. April 1858.

Victor Lohse.

Reise-Handbücher.

Zur bevorstehenden Reisesaison empfehle ich mein bedeutendes Lager englischer und französischer Reisehandbücher, als *Murray's Handbooks, Bradshaw's Railway Guides, Guides-Richard, Livret Chaix, Conversations- und Taschenwörterbücher in allen Sprachen etc.* Ich berechne dieselben zu den mässigsten Preisen und führe alle Aufträge immer sofort nach Eintreffen aus. Preislisten stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, im April 1858.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Älteren Verlag betreffend.

Die Fortführung unserer Continuationswerke, sowie neue umfassende Unternehmungen nehmen unsere Arbeitskräfte und Druckpressen derartig in Anspruch, daß wir gezwungen sind, die Vorräthe des älteren Verlages zu concentriren und sie von den auswärtigen Lagern in dieser Messe zurückzuziehen. Es ist uns aus derselben Veranlassung ferner nicht mehr möglich, unsern ältern Verlag à Cond. auszusenden, und bitten wir zur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs alle Bestellungen auf älteren Verlag für feste Rechnung zu machen.

Berlin, 31. März 1858.

Ernst S. Korn.

Die Herren Verleger

ersuche ich um gefl. regelmäßige Einsendung von Circulären, Wahlzetteln u. Prospecten, sowie um einen complete Verlagskatalog für die

W. Bernhardt'sche

Buch- u. Musikalienhandlung in Hamburg, welche ihren Bedarf einstweilen durch mich bezieht.

Leipzig, im April 1858.

Fr. Volkmar.

[5640.] Maculatur roh, broschirt und zum Einstampfen kaufe ich fortwährend, in allen Quantitäten, zu den höchsten Preisen; auch übernehme ich das Maculiren selbst und stelle jede gewünschte Garantie; gefl. Offerten sehe recht bald entgegen.

Hermann Walther in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 4.